

## Protokollauszug aus der 23. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 16.11.2005

---

öffentlich

### **Top 2.6.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2006 05/SVV/0850 vertagt**

**Dr. Steinicke** schlägt vor, einen zweiten Termin für die Haushaltsdiskussion vorzusehen. Dafür sollten durch die Fachbereiche, wie in den Vorjahren aufbereitetes Zahlenmaterial an die Ausschussmitglieder ausgereicht werden. In der nächsten Sitzung sollten Anträge gestellt werden. Er schlägt vor, die planmäßige Sitzung vom 21.12.05 vorzuziehen auf den 14.12.05.

Die Ausschussmitglieder sind einstimmig einverstanden.

#### **Beschlusstext:**

**Die Behandlung Haushalt 2006 wird in der nächsten Sitzung fortgesetzt.**

**Die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport beginnt am 14.12.2005 um 19.00 Uhr. Die Sitzung am 21.12.2005 entfällt.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**6 Stimmen dafür**

**Frau G. Fischer** schlägt vor, dass jeder Bereich seinen Haushalt vorstellt. Das Zahlenmaterial wird mit dem Protokoll ausgereicht.

#### **Fachbereich Schule und Sport**

**Frau H. Fischer** erläutert, dass es im Bereich Schule im VWH 2006 voraussichtlich 170 TEuro Mehreinnahmen geben wird, die aufgrund höherer Schülerzahlen aus dem Umland aus dem Schulkostenausgleich resultieren. Die Ausgaben im VWH verringern sich um 800 TEuro. Hier spielt die Entwicklung der Schülerzahlen eine Rolle. Gelungen ist es, die Wartung für PC-Technik in den Haushalt einzustellen. Zum VMH verweist sie auf zwei HSK Maßnahmen, den Regiebetrieb Luftschiffhafen und die langfristige Nutzung von Sportstätten. Danach werden beim Betrieb des Sportareals Luftschiffhafen rund 70 TEuro eingespart und der Zuschuss für den Sport soll um 95 TEuro reduziert werden.

Im Investitionsprogramm 2006 sind Mittel für folgende Maßnahmen enthalten:

##### Bereich Schule

- Sanierung OSZ II
- Campus Am Stern
- Sanierung Turnhalle Weidenhof-Grundschule (40)
- Lehr- und Unterrichtsmittel und PC-Technik

##### Bereich Sport

- Kleinteilige Baumaßnahmen
- Sanierung Kanuzentrum/OSP Gebäude

**Herr Rieger** hinterfragt die 10 %ige Reduzierung der Sportfördermittel. Es wäre mit der jährlichen Reduzierung von 5 Prozent eine Reduzierung von insgesamt 15 Prozent. Er bemängelt, dass für das Sportfunktionsgebäude im Kirchsteigfeld keine Mittel eingestellt werden und dadurch Fördermittel nicht abgeschöpft werden.

**Frau H. Fischer** verweist darauf, dass die Entsperrungskommission getagt und sich der Fachbereich u.a. für die Sportfördermittel eingesetzt hat.

**Frau G. Fischer** erklärt, dass man gemeinsam mit dem Jugendamt nach Lösungsmöglichkeiten für den SC Potsdam suche. Beim angekündigten Ministerbesuch wird man den SC Potsdam besuchen.

**Frau Gülzow** möchte wissen, inwieweit das Ganztagsprogramm im Haushalt 2006 Berücksichtigung findet. Sie kann konkrete Schulen nicht finden.

**Frau H. Fischer** erklärt, dass eine Gesamtsumme zum Ganztagsprogramm eingestellt ist. Voraussetzung ist, dass der Antrag auf Ganztags durch die entsprechende Schule gestellt wird. Die Stadt stellt die entsprechenden Eigenmittel für Ganztags zur Verfügung. Die Schule 25/26 hat keinen Antrag gestellt.

**Herr Kümmel** meint, dass soziale Stadt mit 200 TEuro in Haushalt und Investitionsplan nicht ausfinanziert sei. Fördermittel von Bund und Land werden dadurch nicht ausgeschöpft. Den Sportplatz Campus Am Stern kann er im Investitionsprogramm nicht finden.

**Frau G. Fischer** verweist auf den Beschluss der SVV bis März ein Konzept zur Gesamtfinanzierung Campus Am Stern vorzulegen. Der Campus soll wie besprochen saniert werden. Zur Zeit ist jedoch nur die Finanzierung des Leibniz-Gymnasiums (41) gesichert.

**Frau Drohla** möchte Auskunft zu den geplanten Ausgaben bei Telefongebühren, Geschäftsausgaben und AG-Schülerkurse.

**Frau H. Fischer** beantwortet die Fragen.

**Frau Pichler** merkt zur Sportförderung an, dass die Mitgliederzahl der Sportvereine wächst. Es gibt 130 Vereine, die über 55 Sportarten anbieten und eine Vielzahl von Veranstaltungen durchführen.

**Frau G. Fischer** bemerkt, man werde versuchen im nächsten Jahr über Entsperrungsanträge notwendige Mittel zu bekommen aber die Haushaltssituation ist angespannt.

### **Volkshochschule**

**Frau Dr. Voigtländer** informiert, dass 2006 die Einnahmen 25 TEuro geringer und die Ausgaben 34 TEuro geringer sein werden. Daraus resultiert eine Zuschussverringerung um 9 TEuro. Sie erläutert, warum die geringeren Einnahmen realistisch sind. Die Einsparung von Ausgaben resultiert u. a. aus Personalausgaben. Drei Stellen werden aufgrund von Altersteilzeit nicht wieder besetzt. Auch die Villa Grenzenlos wird weniger Zuschuss erhalten. Der Investitionsplan sieht keine Mittel für die Volkshochschule vor.

**Frau Rom** macht kurze Ausführungen zur Regionalen Weiterbildung. Für die Förderung der Grundversorgung in der Weiterbildung sind, wie im Jahr 2005, 100 TEuro eingestellt (Zuweisung vom Land).

### **Musikschule**

**Herr Prof. Dr. Thiel** führt aus, dass die Musikschule durch die Sparstrategie der Stadt im Spannungsfeld zwischen Bildungs- und Kulturauftrag und dem was die Schule leisten kann, steht. Der Sachhaushalt wird seit Jahren sehr minimiert. Aufgrund der Kürzung des Landeszuschusses um 21,7 % mussten jährlich Mindereinnahmen von 55 TEuro kompensiert werden. Zum Schuljahr 2006/07 wird die Angleichung der Unterrichtsgebühren notwendig. Die Musikschule beabsichtigt, das Unterrichtsangebot um 125 Unterrichtsstunden zu erhöhen. Die Erhöhung der Summe der Kursgebühren soll durch mehr Kursangebote erreicht werden.

Der Investitionsplan sieht keine Mittel für die Musikschule vor. Das bedeutet, dass keine Möglichkeit besteht, dem Verschleiß der Musikinstrumente entgegenzuwirken.

Es schließen sich einige Nachfragen der Ausschussmitglieder an.

**Dr. Steinicke** beendet die Einbringung des Haushaltes 2006. Er meint, für die DS 05/SVV/0852 sei der Ausschuss für Bildung und Sport nicht zuständig.

**Herr Kümmel** verweist auf den Eigenbetrieb KIS. Die Summen für Offline und Leibniz-Gymnasium hätte er bei KIS gefunden. Er bittet um Klärung folgender Fragen:

1. Differenz zwischen der ausgewiesenen Summe für den Campus Am Stern mit dem Haushaltsentwurf 2006.
2. Investition des KIS aus Eigenmitteln für den Offline-Club.

**Frau G. Fischer** schlägt vor, die Fragen zu Investitionen in der nächsten Sitzung zu behandeln.